

„Persönliches Budget – nicht immer, aber immer öfter!“

Gemeinsame Abschlussveranstaltung

Drei Jahre Erfahrungen

Am 1. Januar 2008 tritt das uneingeschränkte Recht auf ein Persönliches Budget in Kraft. Das PARITÄTISCHE Kompetenzzentrum Persönliches Budget sammelt und vermittelt seit Anfang 2005 Informationen zu dieser neuen Leistungsform im deutschen Sozialrecht. In der Abschlussveranstaltung werden diese Erkenntnisse über Chancen und Schwierigkeiten mit dem Persönlichen Budget vorgestellt und diskutiert. Dabei kommen alle Akteure zu Wort: Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen, die Leistungsträger und die Leistungsanbieter, die wissenschaftliche Begleitforschung und das PARITÄTISCHE Kompetenzzentrum.

Noch sind nicht alle Fragen zum Persönlichen Budget geklärt, noch gibt es zahlreiche Hürden, die überwunden werden müssen. In der Podiumsdiskussion am Nachmittag des ersten Veranstaltungstages werden diese erörtert. Am Vormittag des zweiten Veranstaltungstages werden die Sprungbretter vorgestellt, mit denen die Hürden überwunden werden können. Dabei kann aus den langjährigen Erfahrungen mit dem Assistenzmodell in Schweden gelernt werden. In der Abschlussdiskussion stellen die behindertenpolitischen Sprecher der im Bundestag vertretenen Parteien ihre Visionen zum Persönlichen Budget vor.

1. Tag – Mittwoch, 24. Oktober 2007

Uhrzeit	Tagungspunkt	Referent/in
12:00	Stehempfang mit kleinem Imbiss im Foyer	
12:30	Eröffnung und Grußwort	MdB Karin Evers-Meyer Behindertenbeauftragte
12:40	Grußwort	Franz Thönnies Parlamentarischer Staatssekretär Bundesministerium für Arbeit und Soziales
12:50	Grußwort	Horst Frehe Deutscher Behindertenrat
13:00	Grußwort und Einführung	Dr. Eberhard Jüttner Paritätischer Gesamtverband
13:15	Erfahrungen	Alfonso Roman-Barbas Budgetnehmer, Mensch zuerst Gaby Roth Budgetnehmerin Yvonne Gersch Budgetnehmerin Interview: Rebecca Maskos
14:00	Einblick in die wissenschaftliche Begleitforschung	Dr. Heidrun Metzler Universität Tübingen
15:00	Kaffeepause im Foyer	
15:30	Rückblick des PARITÄTISCHEN Kompetenzzentrums	Melanie Fritz PARITÄTISCHES Kompetenzzentrum Persönliches Budget, Mainz
16:30	Podiumsdiskussion: Realität und Visionen Umsetzung Persönlicher Budgets ab 1.1.2008	Barbara Vieweg Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben Ingrid Nölle Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener Huw Ross, Mensch zuerst Douglas Ross Eltern für Integration Berlin Oliver Blatt Verband der Angestellten-Krankenkassen Martina Hoffmann-Badache Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger Henni Krabbe Deutscher Landkristag Hubert Seiter Deutsche Rentenversicherung Bund Claudia Zinke Paritätischer Gesamtverband Moderation: Susanne Lörx
18:30	Ende 1. Tag	
19:00	Abendveranstaltung mit Imbiss	Kabarett Plückhahn & Vogel

2. Tag – Donnerstag, 25. Oktober 2007

Uhrzeit	Tagungspunkt	Referent/in
9:30	Was bisher geschah	Claudia Zinke Joachim Speicher
9:45	Querblick	
	1. Workshop: Hilfebedarfsermittlung	Referat: Alfred Jakoby Landeswohlfahrtsverband Hessen Moderation: nn
	2. Workshop: Budgetberatung und Budgetunterstützung	Referat: Elke Bartz ForseA Moderation: Evelin Nitsch-Boeck Paritätischer Sachsen-Anhalt
	3. Workshop: Persönliches Budget für Arbeit	Referat: Franz-Georg Simon Bundesagentur für Arbeit Moderation: nn
	4. Workshop: Assistenzmodell Schweden	Referat: Maria Magnusson Assistenzprojekt Schweden Moderation: nn
11:45	Diskussion: Berichterstattung aus den Foren	Moderation: Claudia Zinke Joachim Speicher
13:00	Mittagessen im Foyer	
14:30	Podiumsdiskussion: Die Zukunft des Persönlichen Budgets	MdB Hubert Hüppe CDU MdB Silvia Schmidt SPD MdB Jörg Rohde FDP MdB Dr. Ilja Seifert Die Linke MdB Markus Kurth Bündnis 90/Die Grünen Moderation: Susanne Lörx
16:30	Zusammenfassung und Ausblick	Claudia Zinke
16:45	Ende der Veranstaltung	
	Tagesmoderation	Claudia Zinke Joachim Speicher Der Paritätische



Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Anmeldungen zur Abschlussveranstaltung sind bitte mit beigefügtem Anmeldeformular für jeden Teilnehmenden einzeln per E-Mail vorzunehmen.

Anmeldeschluss: 01.09.2007

Die Teilnehmerzahl ist auf 110 Personen begrenzt.

Pro Organisation kann nur eine Person teilnehmen.

Zahlungsbedingungen:

Die Abschlussveranstaltung und die Verpflegung während der Veranstaltung sind kostenfrei.

Umbuchung, Verlegung und Absage

Ist der Auftraggeber eine Einrichtung, die eine(n) Teilnehmerin/ Teilnehmer entsendet, kann für sie/ ihn auch eine Ersatzperson teilnehmen. Die Veranstalter behalten sich vor, die Abschlussveranstaltung räumlich und/oder zeitlich zu verlegen bzw. abzusagen.

Menschen mit Behinderung können vorab einen Antrag auf Erstattung von Fahrt- und Übernachtungskosten stellen.

Bei Anfragen und Rückmeldungen wenden Sie sich bitte an:



PARITÄTISCHES Kompetenzzentrum Persönliches Budget

Mitarbeiterinnen: Melanie Fritz ■ Martina Michels-Simon
Drechslerweg 25 ■ 55128 Mainz ■ Tel.: 06131 93680-12, -27
E-Mail: budget@paritaet.org ■ www.budget.paritaet.org

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Hotelliste

Wir haben für Sie in verschiedenen Hotels Zimmer als Abruflkontingent reserviert. Bitte bezahlen und buchen Sie Ihre Zimmer unter dem **Kennwort „Abschlussveranstaltung Kompetenzzentrum“** oder „DPWV“ bei den nachfolgenden Hotels:

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ziegelstraße 30
10117 Berlin-Mitte
Tel.: 030/28 46 70
Fax: 030/28 46 71 45
80 Euro inkl. Frühstück pro EZ/Nacht

Hotel Ibis

Prenzlauer Allee 4
10450 Berlin
Tel.: 030/44 33 30
Fax: 030/44 33 31 11
80,50 Euro pro EZ/Nacht
105 Euro pro DZ/pro Nacht

Hotel Agon am Alexanderplatz

Mollstraße 4a
10178 Berlin
030/27 57 27-0
69 Euro inkl. Frühstück pro EZ/Nacht
89 Euro inkl. Frühstück pro DZ/Nacht

Hotel Arcotel Velvet

Oranienburger Straße 52
10117 Berlin
Tel.: 030/27 87 53-0
Fax: 030/27 87 53-800
120 Euro inkl. Frühstück pro EZ/Nacht
135 Euro inkl. Frühstück pro DZ/Nacht

Bitte buchen Sie rechtzeitig, da das Zimmerkontingent begrenzt ist und nur bis zum 1. September 2007 zur Verfügung steht. Selbstverständlich sind in diesen Hotels auch rollstuhlgerechte Zimmer reserviert.

Persönliches BUDGET

PARITÄTISCHES
Kompetenzzentrum
Persönliches Budget

„Persönliches Budget –
nicht immer,
aber immer öfter!“

Drei Jahre
Persönliches Budget
Erfahrungen und Ausblick

Einladung

Abschlussveranstaltung des
PARITÄTISCHEN Kompetenzzentrums
Persönliches Budget in Zusammenarbeit
mit der Beauftragten der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen
MdB Karin Evers-Meyer
am 24. und 25. Oktober 2007
im Kleisthaus in Berlin